

## Unternehmer-Runde der PWG



# Breitbandausbau auf der Zielgeraden

Ludwig Himmelstoß von der Firma Amplus (rechts) informierte über den Breitbandausbau. Egbert Völkl (links) leitete die Unternehmerrunde, die auch Bürgermeister Heinz Weigl (Zweiter von rechts) und Jürgen Neuber interessiert verfolgten. Bild: weu

Oberviechtach

03.05.2017

**Das Soldatenheim wird nicht geschlossen. Bei der Unternehmer-Runde der Parteilosen Wählergemeinschaft (PWG) wurde kursierenden Gerüchten entgegengetreten. Ein Schmuckstück entsteht am "Schießanger".**

Egbert Völkl, der Vorsitzende der PWG Ortsteile, begrüßte zur zweiten Auflage neben den Firmenvertretern besonders Ludwig Himmelstoß von der Firma Amplus, der zu Fragen bezüglich des Breitbandausbaus Rede und Antwort stand. Zunächst ging Völkl auf die Belange ein, die in der ersten Unternehmer-Runde angesprochen wurden.

Die Fertigstellung des Breitbandausbaus sei bis Ende Mai anvisiert, informierte Ludwig Himmelstoß. Dann erfolgt die Abnahme und Inbetriebnahme in Abstimmung mit der Telekom. "Auch an den Grenzen des Ausbaugesbietes sind 30 MB garantiert", betonte der Fachmann. Himmelstoß bot an, dass eine Leitungsprüfung durchgeführt werden könne, damit jeder Bewohner genau weiß, wie viele MB er hat (Hotline 08008045-990/[www.amplus.ag](http://www.amplus.ag)). Auf die Frage, inwieweit 30 MB zukunftssicher seien und ob nicht jedes Haus früher oder später einen Glasfaseranschluss benötige, antwortete Himmelstoß: "Gegenwärtig sind 30 MB sehr gut, was die Zukunft bringt, wissen wir nicht."

Michael Stovicek, der Wirt des Soldatenheims, trat den Gerüchten um die Schließung des Hauses entschieden entgegen. "Wir nehmen gerne noch Bestellungen für Hochzeiten und Kommunionen entgegen", sagte er und berichtete, dass ein Flyer zur Werbung in Vorbereitung sei. Zum angesprochenen Kreisverkehr bei der AOK äußerte sich Bürgermeister Heinz Weigl eindeutig: "Momentan ist kein Geld da."

Bei der Ampelregelung einen grünen Pfeil zum Abbiegen in die Nunzenriederstraße zu installieren, sah Weigl als Gefährdung für die Fußgänger. Eine Frage nach dem Stand der Baumaßnahmen im Baugebiet "Schießanger" beantwortete Michael Schlagenhauser ("Immovi") und meinte: "Das wird ein Schmuckstück!" Schlagenhauser sähe es als Vorteil, wenn das AOK-Gebäude weg und der Kreisverkehr realisiert wäre. Der Bedarf an Wohnungen sei in Oberviechtach vorhanden, da sich immer mehr Auswärtige eine Immobilie in Oberviechtach kaufen.

Das Dr.-Loew-Haus in der Kastlstraße mache gute Fortschritte und wird ein Vorzeigeprojekt werden, ist sich Schlagenhauser sicher. Richtfest wird am 12. Mai sein.